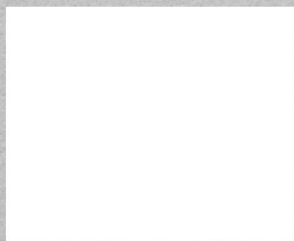


17

PALAIS

LANCKOROŃSKI

JACQUINGASSE 18



WIEN 1903.

ALS MANUSCRIPT GEDRUCKT.

I. VESTIBULE.

Wie das ganze Haus von außen, sind im Innern alle bis auf wenige Räume, also auch dieses Vestibule im Barockstyl etwa um 1700 gedacht. Antike Büsten neben und über den Seitenthüren, antike Reliefs auf echten antiken verzierten kleinen Postamenten neben der Hauptthür. Vier Fresken, ideale Architekturstücke, italienische Arbeit Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

II. GRÜNER SALON.

Im Stuckplafond, den Thüren und Holzverkleidungen der Charakter derselben Zeit wie beim Vestibule festgehalten. Ofenschirm und Supraportes von Hugo Charlemont gemalt. Hauptwand: drei Porträts der französischen Schule. Zoffani: Händel und seine Familie, Griffier: Landschaften mit reicher Staffage. Wand zwischen Eingangsthür und Fenster: Copie nach Rigaud: Cardinal Polignac, Berchem:

Landschaft mit Staffage, Originalpastellporträt einer Tochter der Kaiserin Maria Theresia, Aiwazowsky: Marine. Wand zwischen Fenster und Ofen: Französische Schule: Porträt Peters des Großen, Copie nach Nattier (Original in Versailles): Porträt der Königin Maria Leszczyńska, Seegers: zwei Blumenstücke. Auf einer Staffelei Fresco: „Venus und Amor“ von Giovanni di San Giovanni (XVI. Jahrhundert).

III. GRÜNES CABINET.

In Allem dem vorhergehenden Raume ähnlich. Neben der Eingangsthür ein kleines Bild des Venetianer Malers Longhi, welcher gegen Ende des XVIII. Jahrhunderts lebte. An der Wand rechts vom Eingang ein Pastellporträt von Longhi und eine Lagunenansicht von Antonio Canale, genannt Canaletto. Ein ovales Frauenporträt von Largillière, darunter Bacciarrelli: Fürst Joseph Poniatowski, rechts und links davon Kaiserin Maria Theresia auf dem Krönungshügel in Preßburg und ihr Gemahl Kaiser Franz I., beides Reiterbilder von Hamilton, darunter Ansichten von Baden-Baden in Fächerform, Aquarelle von Ludwig Hans Fischer. Auf der Commode Porträt-

büste aus Terracotta weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth von d'Epinau. Fensterwand: Auf einem Tischchen lebensgroße Biscuitbüste Ihrer kais. Hoheit weiland der Frau Erzherzogin Sophie. Wand links vom Eingang: Reiterbild eines französischen Marschalls in der Art von Van der Meulen, zwei kleine Porträts, Königin Henriette von England von Sir Pieter Lelley und der Maler Largillière von Rigaud, zwei Landschaften von einem Bergamasken, Schüler des Canaletto, und die Reproduction von Paul Baudry's eigener Hand eines Panneaus des von ihm ausgemalten Foyers der Großen Oper in Paris, ferner ein Longhi und ein Guardi. Zwischen Thür und Ofen Landschaft von Salvator Rosa. Supraporte von Oudry. Alchinesischer Schirm reich mit Figuren geschmückt aus dem kaiserlichen Sommerpalaste in Peking.

IV. PASSAGE ZUM SPEISEZIMMER.

Marmorbüste, Ende des XVIII. Jahrhunderts, vom Grafen d'Orsay, Gobelins, zwei holländische Stillleben, Holzschnittwerk von einem japanischen Tempel. Blick auf die Treppe.

V. ALTDEUTSCHES CABINET.

Rechts vom Eingang drei kleine Porträts:
1. Nürnberger Schule, 2. Holbein der Ältere,
3. Holbein der Jüngere. Neben der Thür:
Georg Pencz; Erasmus von Rotterdam, dar-
unter François Clouet, König Anton von
Navarra, Vater Heinrichs IV.

Kopf eines Heiligen von Burgkmayer, Frag-
ment von Lucas Cranach, Kreuzabnahme von
Van der Weyden. Altspanische Bilder unter
niederländischem Einfluß, spanische Holzreliefs,
Montanez; Holzstatuette des heiligen Johannes
auf Pathmos, altfranzösische Schränke, alt-
englischer Lehnstuhl, Valkenburg, Liebesgarten,
Wirthshauscenen von Hemessen. Vor dem
Fenster in der Vitrine altkölnisches Glas-
gemälde.

VI. SPEISEZIMMER.

Niederländische Tapisserien aus der Zeit
Ludwigs XIV., die von der linken Wand vom
Eingang eine Verherrlichung des Sonnenkönigs.
Drei Marmorbüsten von Vorfahren des Haus-
herrn, ein Supraporte von Charlemont, eines
vom Franzosen Mouilleron.

VII. HALLE.

Der Mittel- und Hauptraum des ganzen Hauses, im Allgemeinen auch der Barockstyl um 1700 festgehalten. An der zur Gallerie führenden Stiege ein Gobelinschirm mit vergoldeter Holzumrahmung aus der Zeit Ludwigs XIV. Davor eine moderne japanische Bronze, Adler, und eine italienische aus dem XVII. Jahrhundert, die Büste des polnischen Feldherrn Czarniecki. Der Thür zum Speisezimmer gegenüber eine altjapanische Bronzestatuette eines Daimio und eine altjapanische Bronzevase mit vergoldeten hölzernen Lotosblumen aus einem Tempel, hinter dem Schreibtisch die Bronzebüste König Sobieski's von Zumbusch. Auf einem kleinen Bücherschrank neben den Treppenstufen hinter dem Schreibtisch eine altjapanische Buddha-statuette aus Bronze, auf dem Schreibtisch eine Altlacktafel mit einer in Japan angefertigten Ansicht der römischen Peterskirche. Rechts und links von der Hauptthür zwei Commoden mit Panneaux von Verni Martin, von einem Wagen der Madame Dubarry herstammend, darauf die Bronzebüsten des Prinzen Eugen und Laudons von Zumbusch zwischen japanischen Bronzevasen. Paravent mit sehr alten

japanischen Kakemonos, der weiße Falke besonders bemerkenswert. Kamin, italienisch, XV. Jahrhundert, dessen Aufsatz: Copie eines berühmten Reliefs in Pistoia derselben Zeit. Rechts und links vom Kamin Marmorstatuen, Fackelträgerinnen, italienisch, XVI. Jahrhundert (Originale). Oberhalb der Thür zum Speisezimmer Supraporte von Roland de la Porte. An den Wänden Familienbilder, fast sämtlich von künstlerischem Wert, hervorzuheben das lebensgroße Bild einer Herzogin von Lothringen, späteren Gräfin Potocka von Madame Lebrun und zwei Grafen Rzewuski in ganzer Figur von Pompeo Battoni, Graf Anton Lanckoroński im Ornat des goldenen Vlieses von Füger, Graf Kasimir Rzewuski von Bacciarelli, Graf Michael Rzewuski, Gräfin Francisca Rzewuska, Graf Anton Lanckoroński von Grassi, Peter Gólkowski, Adjutant des letzten Königs von Polen, von Bacciarelli, Rotari: Graf Franz Rzewuski, Graf Karl Lanckoroński senior von Schrotzberg, Gräfin Prascovia Golovine von Madame Lebrun, lebensgroßes Bild des Hausherrn als Knabe mit seiner Mutter von Karl v. Blaas, darunter Altwiener Schule: Graf Kasimir Lanckoroński. Neben der Thür oberhalb der unteren Estrade über

und unter zwei Wandleuchtern im Style Ludwigs XIV. vier Holzreliefs. Französisch, XVI. Jahrhundert: Die vier Elemente.

Auf der Hallenstiege nach der oberen Gallerie. Am Ende der Stiege Appiani: Graf Kasimir Rzewuski, daneben Graf und Gräfin Leon Potocki von Karl v. Blaas, deren Töchter, französisches Bild von anno 1832, über der Thür zur Linken Supraporte von Hugo Charlemont „Die Kunst“, Büsten von Tilgner: Makart und Wolter, Porträt des Königs August III. von Polen, Porträt in der Art des Nattier königliche Prinzessin von Frankreich, Porträt der Kaiserin Maria Theresia von Meytens, ideale Landschaft von Marko, holzgeschnitztes Fenster aus Kaschmir, darunter Vitrine mit meist modernen Glas-, Fayence- und Silbergegenständen, Interieurs von Rudolf Alt, Porträt des Hausherrn in jungen Jahren von Makart, „Romeo und Julie“ vom englischen Maler Benjamin West. Glaskasten mit kostbarem Porzellan. Modernes Bronzerelief: König Stefan Bathory von Polen vom Bildhauer Madeyski. Unter der Decke ein in Seide gestickter Fries aus dem Palazzo Borghese, italienisch, XVI. Jahrhundert.

VIII. FRESKENSAAL.

An den Wänden, auf Leinwand übertragen, Originalfresken von Dominichino, aus dem Casino der Villa Aldobrandini in Frascati bei Rom die Thaten des Apollo, die Landschaften aus der Umgebung Roms. Der Plafond nach Art der Plafonds in italienischen Palästen bemalt, mit Copien Grau in Grau nach den Planetenbildern von Raphael in der Capella Chigi in S^{ta} Maria del Popolo in Rom. In der Mitte Sarkophag III. Jahrhundert n. Chr. aus Kilikien. Wand von der Eingangsthür rechts auf einem Marmortische Weiherelief aus Athen, aus bester griechischer Zeit, IV. Jahrhundert v. Chr.; Vitrinen, die eine mit ägyptischen Alterthümern und bemalten griechischen Vasenfragmenten, die andere mit griechischen Terracotten. Nun folgt eine größere Vitrine mit antiken Bronzen, wovon ein Theil von der Insel Aegina bei Athen. Großes Marmorvasenfragment mit Relieffiguren, alexandrinische Epoche. Faun, Torso, altrömische Copie nach griechischem Original, größere Vitrine mit griechischen Terracotten. Große Vitrine mit griechischen Vasen. Bacchusstatue, römisch. Römische Grabbüste mit Inschrift. Herme, aus Hadrianischer Zeit, griechische Büste,

bei Rom gefunden, kleine Büste einer römischen Matrone, griechische Büste, IV. Jahrhundert v. Chr.

IX. HOLLÄNDISCHER SAAL.

Plafond mit den Reliefs der Nacht und der sechs Wintermonate vom Wiener Bildhauer Friedel. Wand dem Eingange gegenüber Rembrandt: „Judenbraut“, „Brautvater“ und „Der bereuende Petrus“. Wand den Fenstern gegenüber Aart van Geldern: Frauenporträt. Moucheron: Landschaft, Philippe de Champagne: Porträt, Baarent Graat: Das übel gehütete Mädchen, Jordaens: Doppelporträt, zwei kleine Teniers, ein Averkamp, ein Van Goyen, ein Henri de Cort, zwei holländische mit Schildkrot eingelegte Vitrinen, eine Vitrine mit kleinen holländischen Bildern; unter den Rembrandts: Vitrinen mit kostbaren Fächern und Miniaturen. Eingangswand: Kasten mit Maleereien aus der Rubenszeit, „Geschichte des verlorenen Sohnes“, ein Ostade, ein Netscher, ein Mieris, ein Wouwerman, Vitrine mit kostbaren Fächern. Fensterwand, Gryff: Stilleben, darunter Vitrine mit chinesischen Nippsachen. Vor dem einen Fenster: große Vitrine mit

Miniaturen, darunter eine, Schillers Porträt, Vitrine mit antiken Marmorsculpturen. Ofenschirm von Hugo Charlemont.

X. ERSTES STIEGENHAUS.

Kolossalbüste der Roma, verschiedenfarbiger Marmor, von der Villa Borghese, gegenüber Copie des Porträts des Cardinals Bentivoglio nach Van Dyck in der Gallerie Pitti, Franken: der heil. Ambrosius und Kaiser Theodosius, „Inneres der Peterskirche in Rom“ und „Inneres der Paulskirche in Rom vor dem Brande“ von Panini, vier Landschaften von Philipp Hackert, zwei große Landschaften von Glauber, Reiterbild und zwei Schlachtscenen von Casanova, Seesturm von Bakhuisen, ein Michaud und Paul Brill, ein de Vries, ein Poelembourg, zwei Querfurt, Vitrine mit antiken Marmorsculpturen.

XI. UNTERE BIBLIOTHEK.

Aussicht nach zwei Seiten. Neben der Eingangsthür Art des Tinteretto: Venetianischer Edelmann. Ueber der Thür der Balkonthür gegenüber: „Spielende Knaben“, Original, von Tizian. Marmorporträt, Medaillon des

Papstes Innocenz XI. italienische Bronze-
büste, XVI. Jahrhundert, Copie einer antiken
Bronzebüste, angeblich Seneca, im Museum
zu Neapel, Kamin, florentinisch, XV. Jahr-
hundert, von Francesco di Simone, darüber
modernes allegorisches Fresco des Wiener
Malers Ludwig Mayer. Antike Marmorbüste:
„Kaiser Augustus“. Tonstatuette von Tilgner:
„Charlotte Wolter als Thusnelda“. Italienisch,
Cinquecento: Marmorbüste des Nicolaus Mac-
chiavelli. Auf dem Schreibtische links Bronze
von Pradier: „Sappho“, rechts Bronzecopie
nach Gianbologna: „Mercur“. Altdeutscher
Schrank, darüber venetianische Schule, Ende
des XVI. Jahrhunderts: Porträts des heil.
Stanislaus Kostka als Knabe und Crespi: Porträt
des heil. Carolus Borromäus. Wand der abge-
stumpften Ecke, spanische Schule, XVII. Jahr-
hundert: St. Franciscus v. Assisi, neben ihm alt-
italienische Laute. Darunter auf dem Gesimse:
Rauch: Entwurf einer Goethestatue, darunter
japanische Vase. Sonst Copien in Oel- und
Wasserfarben nach Botticelli, Giambellino,
Pollajuolo, Andrea del Sarto, Fra Angelico,
Raphael, Giorgione, Tizian, Franciabigio,
Murillo u. s. f. Plafond: Porträts, Schule des
Carpaccio.

XII. DAMENSALON.

Im Louis XVI.-Styl gehalten. Luster, Copie nach dem Luster der Königin Marie Antoinette in Trianon. Sehr schöne echte Kammingarnitur, Möbel, zum Theil mit Gobelinstoff überzogen, die Fabeln von Lafontaine darauf dargestellt. In einer Ecke Terracottabüste, angeblich der Schriftsteller Casanova, in einer anderen Ecke Marmorbüste des Hausherrn von Carrier-Belleuse. Supraportes, Grisaille von Sauvage, alchinesischer kostbarer Porzellanparavent, Stoffparavent mit kleinen Bildern und Miniaturen. Eingangswand: Madame Vigée Lebrun: Zwei ovale Porträts, Graf Schuwaloff und Gräfin Barbara Golovine, zwei Pastellbilder: Graf Franz Rzewuski und Gräfin Franziska Rzewuska, Kaminwand: Copie nach Madame Vigée Lebrun: Fürstin Lichnowsky, geborne Gräfin Thun, Madame Vigée Lebrun: Dame mit Notenbuch, Hubert Robert: Villa Medici in Rom, Norblin: Architekturbilder mit reicher Staffage, Kucharski: Königin Marie Antoinette im Gefängnis des Temple.

Wand dem Eingang gegenüber: Madame Labille: Madame Lafayette, Madame Vigée Lebrun: Selbstporträt, Pastell, kleines Porträt

in Oel der Kaiserin Katharina II. von Rußland, kleines Pastellporträt Lavaters, Heinsius: Kaiserin Maria Feodorowna von Rußland, Gemahlin Paul I., kleine Oelporträts der Gräfin Ludovica Lanckorońska und der Gräfin Rzewuska, gebornen Gräfin Potocka.

Ueber das erste Stiegenhaus zur

XIII. PASSAGE ZUM FRESKENSAAL.

Zwei große Aquarelle: Motive vom Wiener Belvedere von Bamberger und Hugo Charle-
mont; schöner Gobelin aus dem XVII. Jahr-
hundert mit Minervafigur.

Durch den Freskensaal zum

XIV. ITALIENISCHEN SAAL.

Er ist das Pendant zum Holländischen; Plafond, wie dort, von Friedel. In der Mitte der Tag, herum die Sommermonate; rechts vom Eingange Madonna von Melozzo da Forli, darunter „Verkündigung“ von Fra Angelico, „Madonna mit Heiligen“ von Signorelli, Porträt von Lorenzo Lotto, darunter kleines Bildchen: Frauenfigur von Mariotto Albertinelli, Schüler des Fra Bartolommeo, darunter Vitrine mit kost-

baren kleinen Bildern, Münzen und Medaillen. Großes mythologisches Bild von Dosso Dossi, darunter Cassonestück „Orpheus unter den Thieren“ von Jacopo del Sellaio, Zeitgenosse des Botticelli, Replik des Porträts Paul III. von Paris Bordone im Palazzo Pitti, Vitrine mit kostbaren kleinen Bildern und Buchdeckeln. Ofenschirm von Hugo Charlemont. Unter dem Cassonestück und dem Dosso geschnitzte Truhe mit Sculpturwerken darauf, insbesondere einer weiblichen Büste von Desiderio da Settignano, einem Relief aus glasiertem Thon von Agostino di Duccio und einem marmornen Putto von eben demselben.

Wand dem Eingange gegenüber: „Christuskopf“ von Giambellino, darüber „Madonna mit Kind“ von Alessio Baldovinetti. Ueber der Thür zur Kapelle schönes altes Madonnenrelief aus dem Anfange des XV. Jahrhunderts. Große Madonna von Botticelli, Rundbild, darunter Szenen aus der Odyssee in der Tracht des XV. Jahrhunderts, florentinisch.

Fensterwand: Moretto da Brescia: „Christus in Emaus“, darunter Vitrine mit Antiken, Vor dem einen Fenster: Vitrine auf marmor-nem Tischfuß aus dem XV. Jahrhundert, aus dem Palaste der Familie Papst Pius' IX. aus

Sinigaglia. In der Vitrine ein altchristlicher geschnittener Onyx, Renaissance­münzen, Medaillen und Plaquetten etc., Madonna von Raffaellino del Garbo. Ofenschirm von Hugo Charlemont.

XV. KAPELLE.

Altitalienische Freskenfragmente aus dem XIV. Jahrhundert. Eingangswand, Thonrelief: Madonna von Donatello, Madonna mit Seitenflügeln von Agnolo Gaddi. Fensterwand: „Christus am Kreuz“ von Andrea del Castagno, darüber Madonna von Tomaso da Mutina. Altarwand: Madonnenstatuette vom Grabe Papst Innocenz XI. in Orvieto von Arnolfo di Cambio, „Christus am Kreuz“ und „Ecce Homo“, Sieneser Schule des XV. Jahrhunderts, „Madonna in Trono“ und „Geburt Christi“, Sieneser Schule des XIV. Jahrhunderts. Wand dem Fenster gegenüber: „Verkündigungengel“ Fresco von Lorenzo Monaco, Madonna von Pasqualino Veneziano, „St. Franciscus“, Sieneser Schule des XV. Jahrhunderts, „Geburt Christi“ von Taddeo Gaddi, zwei Heilige von Spinello Aretino. Plafond: Porträts Mailänder Schule des XV. Jahrhunderts. Ofenschirm von Hugo Charlemont.

XVI. KLEINES ITALIENISCHES CABINET.

Wand rechts vom Eingang Paolo Ucello, „Heiliger Georg“, zwei kleine lange Bilder von Schiavone, „Orpheus“, Schulbild aus der Werkstatt des Carpaccio. Zwei Vitrinen: I. oben indische Miniaturen, unten vorderasiatische Gegenstände; II. oben persische und arabische illustrierte Bücher, unten seldschukische Thonfragmente. Fensterwand: „Sitzender Jüngling“ von Lorenzo Costa, „Perseus mit dem Medusenhaupt im Kampf“ in der Art des Peruzzi; darunter Vitrine mit indischen Schmucksachen und Sculpturen. Wand links vom Eingang: Paris Bordone: männliches Bildnis, zwei Cassonestücke des XV. Jahrhunderts, Reiter, großes Cassonestück: Schlachtscene, vielleicht von Paolo Ucello, darunter Vitrine oben altitalienische Sculpturen und Majoliken, Caricaturzeichnung von Lionardo da Vinci, unten altindische Sculpturfragmente. Fragment einer Diakonstatue von einem Grabmal aus Marmor, XIV. Jahrhundert, Schule der Pisani. Eingangswand: „Heiliger Andreas“ von Masaccio, aus einem größeren Altarbilde, dessen übrige Theile verschollen sind; „Madonna“ in der Art

des Carlo Corivelli, „Heiliger Franciscus“,
frühe Sieneser Schule.

XVII. VORRAUM ZWISCHEN OBLIGEN DREI RÄUMEN UND DER ZWEITEN STIEGE.

Ueber der Kapellenthür „Madonna mit Kind“, Marmor, oberitalienisch, XV. Jahrhundert. Vitrine mit indischen Gegenständen aus den letzten Jahrhunderten, Relief in der Art des Mino da Fiesole, „Heiliger Augustinus“, darüber venetianisches Relief des Dogen Loredan, gegenüber Kaiser Domitian, Relief, oberitalienisch, alles XV. Jahrhundert. Kleine italienische Bilder aus derselben Zeit. Teller aus Rhodus, unter persischem Einfluß entstanden. Freskenfragment, „Männlicher Kopf“, von Giovanni di San Giovanni. Zwei Vitrinen, eine mit altindischen Bronzen, die andere mit altmexikanischen und modern amerikanischen Gegenständen. Vor dem Stiegeneländer und auf den Vitrinen wichtige indische Sculpturen, meistens graeco-buddhistisch, aus Nordwestindien.

XVIII. ZWEITES STIEGENHAUS.

Vom Hochparterre bis in den zweiten Stock ist es mit Bildern aus dem XIX. Jahrhundert behängt, rechts vom italienischen Vorraum zwischen zwei vergoldeten Vitrinen mit vorderasiatischen Fayencen und über einem alten japanischen Wandschirm „Betende Araberin“ von Makart. Ueber dem ersten hinauf führenden Treppenabsatz: Chevallier „Straße im Walde“, Oswald Achenbach „Castell Gandolfo“, Dallinger „Schimmel“, Huet „Oliven“, Theodore Rousseau „Landschaft“, Aachen „Waldteich“, Benno Becker „Landschaft in der Dämmerung“, Koch „Hof in einem italienischen Städtchen“, Pettenkofen, kleine Landschaft. „Der Säemann“, Bronze von Meunier.

Oberster Theil des Stiegenhauses: Hermann Lang „Hirte“, Relief, Böcklin „Triton“, Garnjobst „Landschaft mit heil. Hieronymus“, Zuloaga „Stiergefecht“, Thoma „Landschaft mit mythologischen Gestalten“, Pratt „Wogende Flut“, altjapanische Terracotta: buddhistischer Priester, Sartori „Der Zattere-Quai in Venedig“, altchinesische Bronze: Buddha, Lang Laris „Mädchen bei der Toilette“,

Cauld „Kalb im Grünen“, Morton „Landschaft“, Pettenkofen „Das Rendezvous“, Nittis „Vesuv bei umwölktem Himmel“, Eduard Charlemont „Straße in Holland“, Rico „Canale della Giudecca“, Burne Jones: Scene aus dem „Roman de la Rose“ (der Pilger, die Tugenden, die Schönheit, der Liebesgott), Eugen Benson: Endymion.

XIX. VORRAUM NEBEN DEM ZWEITEN TREPPENHAUSE IM ZWEITEN STOCK.

Altjapanische Kakemonos (Rollbilder), Vitrinen mit modernen indischen, alten chinesischen und japanischen Gegenständen, japanische Teller und Holzsculpturen.

XX. GANG DER AQUARELLE.

Langer Verbindungsgang, anfangs Oelbilder von Piotrowski, Fabre-Dufaur u. s. f., dann Aquarelle, Ansichten aus allen Welttheilen von Bosboom, Lindemann-Frommel, Rudolf und Franz Alt, Ludwig Hans Fischer, Imer, Hugo Charlemont, Stoecker, Heinrich, Goebel, Bazzani, Franz Thiele, Werner, Preziosi, Brioschi, Spangenberg u. a. m.

XXI. VORRAUM VOR DEM ARBEITSZIMMER.

Zeichnung von Lenbach „Fürst Bismarck“,
— Zeichnung von Schwind „Diana“. Kleine Oel-
— studie von Delacroix: „Orientale“.

XXII. ARBEITSZIMMER.

Aussicht. Zeichnungen von Lenbach,
— Steinle, Rudolf Alt, Bastien-Lepage, Arthur
— Grottker, Lhermitte, Selleny, Pettenkofen,
— Aiwasowsky, Lithographien von Hans Thoma,
— Radirung von Klinger nach der Todteninsel
— von Böcklin, Holzstatuetten von Emanuel
— Pendl, Zinnbüste des Cardinals Schönborn
— von Tilgner. Bronze: „Nach dem Kampfe“
— von Hosäus.

XXIII. AUSSICHTSZIMMER.

Aussicht. Zeichnungen von Segantini,
— Führich, Andri, Preller, Makart, Böhler. Far-
— biger Gypsabguß von Stuck: Beethoven.

XXIV. OBERE BIBLIOTHEK.

Aussicht. Lawrence: Zeichnung, Porträt des Freiherrn Hammer-Purkstatt, Knopff: kleines Aquarell, Henri Martin: Dante in der Pinetta bei Ravenna, Pastell, Selleny: Paestum, Zeichnung, Koenig: Statuette Eitelbergers, Benk: Todtenmaske der Wolter, Gypsstatuette des Staatskanzlers Fürsten Metternich.

Zurück durch den Gang der Aquarelle, die zweite Stiege hinab, an den vorher erwähnten modernen Bildern und weiter an einem Gypsrelief von Stuck: Tänzerinnen und an Bildern von Malczewski, dem jüngeren Schindler, Fabre-Dufaur, Heyder, Courbet, Chevallier, Georges Claude, Bouguerau, Corot, Buchser, Makart, Benson, Pallizzi, Ribarz, Karl Blaas, Amerling, Leop. Müller, D. James, Eduard Ritter, dem älteren Schindler, Eduard Ender u. a., einer Bronzestatuette Napoleon des I., antiken Marmorbüsten etc. vorbei, zurück ins Vestibule.

BERICHTIGUNG.

- Seite 9, 6. Zeile von oben soll es nach daneben heißen:
„Rotari: Graf Franz Rzewuski, darunter“
- Seite 14, 10. Zeile von oben soll es statt Grisaillex: „Grisailfen“
heißen.
- Seite 19, 1. Zeile oben soll es statt Carl Corivelli: „Carlo
Crivelli“ heißen.
- Seite 21, 6. Zeile von oben soll stehen: „Roman de la Rose“
(der Pilger, die Tugenden, die Schönheit, der Liebes-
gott), Eugen Benson: „Endymion“.
- Seite 23, 5. Zeile von oben soll es statt Pinetta: „Pineta“
heißen.

Künstler-Register.

	Seite		Seite
Agostino di Succio	16(2x)	Berchem	3
Alivasoffski	4, 22	Blaas, Karl v.	8, 9, 23
Albertinelli, Mariotto	15	Böcklin	20
Alt, Franz	21	Böhler	22
Alt, Rudolf	9, 21, 22	Bordone, Paris	16, 18
Ammerling	23	Bosboom	21
Andri	22	Botticelli	16
Angelico, Fra	15	Bouqueran	23
Apiani	9	Brill, Paul	12
Arnolfo di Cambio	17	Brioschi,	21
Baschenbach, Oswald	20	Buchsner	23
Bacciarelli	4, 8(2x)	Burgkmayer	6
Baldovinetti, Alessio	16	Canale, Antonio	4
Bamberger	15	Carrier-Belleuse	14
Bartolommeo, Fra	15	Casanova	12
Bastien-Lepage	22	Castagno, Andrea del	17
Battoni, Pompeo	8	Cauld	21
Baudry, Paul	5	Champagne, Philippe de	11
Barrabbi	21	Charlemont, Eduard	21
Becker, Benno	20	Charlemont, Hugo	3, 6, 9
Benk	23		12, 15, 16, 17(2x) 21
Benson, Eugen	21, 23	Chevallier	20, 23

	Seite		Seite
Claude, Georges	23	Gelderer, Hart van	11
Clouet, Francis	6	Giam Bellino	16
Corot	23	Giovanni di San Giovanni	7, 19
Cort, Henri de	11	Glauber	12
Costa, Lorenzo	18	Goebel	21
Courbet	23	Goyen, van	11
Cranach, Lucas	6	Graat, Baarent	11
Crespi	13	Grassi	8
Dallinger	20	Griffier	3
Delacroix	22	Grötter, Arthur	22
Desiderio da Settignano	16	Gryff	11
Dominichino	10	Guardi	5
Donatello	17	Hackert, Philipp	12
Dossi, Dosso	16	Hamilton	4
Ender, Eduard	23	Heinrich	21
Fabre - Dufaur	21, 23	Heinsius	15
Ferrucci, Franc.	13	Hemessen	6
Fischer, Ludwig Hans	4, 21	Heyder	23
Franken	12	Holbein d. jüng.	6
Friedel	11, 15	Holbein d. ält.	6
Füger	8	Hosäus	22
Führich	22	Huet	20
Gaddi, Agnolo	17	James, D.	23
Gaddi, Taddeo	17	Jmer	21
Garbo, Rafaellino, del	17	Jones, Burne	21
Garnjobst	20	Jordaens	11

	Seite		Seite
Khnopff	23	Melozzo da Forli	15
Koch	20	Meunier	20
Koenig	23	Meystens	9
Kruckalski	14	Michaud	12
Labille Mme	14	Mieris	11
Lang, Hermann	20	Monaco, Lorenzo	17
Lang, Paris	20	Montanex	6
La Porte, Roland de	8	Moretto da Brescia	16
Largillière	4, 5	Morton	21
Lawrence	23	Moucheron	11
Lebrun, Mme Vigée	8(2x), 14(4x)	Mouilleron	6
Lelly, Leo Pieter	5	Müller, Leopold	23
Lenbach	22(2x)	Nattier	4
Lhermitte	22	Netscher	11
Lindemann-Frommel	21	Nittis	21
Lionardo da Vinci	18	Norblin	14
Longhi	4(2x), 5	d'Orsay	5
Lotto, Lorenzo	15	Ostade	11
Madeyski	9	Oudry	5
Makart	9, 20, 21, 23	Pallizzi	23
Marko	9	Panini	12
Malczewski	23	Pasqualino Veneziano	17
Martin, Henri	23	Pencer, Georg	6
Martin, Verni	7	Pendel, Emanuel	22
Masaccio	18	Pettenkofen	20, 21, 22
Mayer, Ludwig	13	Piotrowski	21

	Seite		Seite
Poelembourg	12	Signorelli	
Pradier	13	Spangenberg	
Pratt	20	Spinello, Bretino	
Preller	22	Sternle	2.
Prexiosi	21	Stoecker	2.
Auerfurt	12	Stuck	22, 2
Rauch	13	Tenier	1.
Rembrandt	11	Thiele, Franz	21
Ribarrx	23	Thoma, Hans	20, 22
Rico	21	Tilgner	9, 13, 22
Rigaud	5	Tizian	12
Ritter Eduard	23	Tomaso da Mutina	17
Robert, Hubert	14	Ucello, Paolo	18(2)
Rosa, Salvator	5	Valkenburg	6
Rotari	8, 24	Vries, de	12
Rousseau, Theodore	20	Werner	21
Sartori	20	West, Benjamin	9
Sauvage	14	Weyden, van der	6
Schiavone	18	Wouwermann	11
Schindler d. jüing.	23	Zoffani	3
Schindler d. alt.	23	Zuloaga	20
Schwind	22	Zumbusch	7(2)
Seegherd	4		
Segantini	22		
Sellaio, Jacopo del	16		
Sellessy	22, 23		